



Seminar für Lebensphilosophie,
Kommunikation und Rhetorik
Dr. Xaver Brenner

Offenes Programm der MVHS im Gasteig Herbst 2018 / Winter 2019

Philosophie aktuell

Der Schwerpunkt in diesem Herbst 2018 / Winter 2019 liegt auf den Themen: Änderung der Lebenswelt, existenzielle Differenz und restauratives Denken, Politisierung der Religion und Steigerung der Kriegsgefahr, Demokratie contra Nationalismus, Wohlstands-Nihilismus und die Chancen seiner Überwindung. Ausgehend von Problemen des Alltags werden wir in dieser Vortragsreihe den philosophischen Hintergrund aktueller Fragen erläutern. Bei der Diskussion dieser Fragestellungen werden wir auf das Wissen der großen Philosophen zurückgreifen. Die vorgeschlagenen Themen verstehen sich als Angebot zur Diskussion. Sie können darüber hinaus Fragen aufwerfen und zur Debatte stellen.

H130080 – Vortragskurs

Gasteig

Dr. Xaver Brenner · Gasteig · Rosenheimer Str. 5 · 13 x do 10.00 bis 11.30 Uhr · 04.10. bis 13.12.18 und vom 10.1. - 24.1.2019 · € 76.– (€ 7.– je Einzeltermin) · auch mit MVHS-Card -barrierefrei

Termine 2018/2019

04.10.18 - 11.10.18 - 18.10.18 - 25.10.18 - 08.11.18 - 15.11.18 - 22.11.18 - 29.11.18 - 06.12.18 - 13.12.18
und 10.01.19 - 17.01.19 - 24.01.19

Allerheiligen (Feiertag) 01.11.18

Herbstferien: 29.10.18 bis 02.11.18 - Weihnachtsferien: 22.12.18 bis 05.01.19

Seminare Haus Buchenried Herbst 2018
Assenbacher Straße 45 in 82335 Berg-Leoni am Starnberger See
Tel. 08151 9620-0 /www.buchenried.de

Die Metaphysik in unserem Denken

Wirklichkeit und Unwirklichkeit, Wahrheit und Unwahrheit, Welt und Hinterwelt (Nietzsche), das sind die Pole, in denen wir auf Kernfragen der Philosophie treffen. Seit Aristoteles den Begriff der Metaphysik prägte und wir von Substanz und Substrat sprechen, geistert die Frage nach dem ‚Wesen der Metaphysik‘ (Heidegger) durch unser Denken. Wie sehr bestimmt sie das Leib-Seele-Problem? Schopenhauer nennt es den ‚Weltknoten‘. Wie groß sind die Missverständnisse, wenn Nietzsche die Existenzphilosophie des Sokrates übersieht und Platon als verführten Metaphysiker bezeichnet? Mit der Debatte über die Seins-Philosophie Heideggers und die Negative Dialektik Adornos hat die Frage in jüngster Zeit einen neuen Aufschwung genommen. Ist die Metaphysik also ein ‚toter Hund‘ oder ist es Zeit zu verstehen, wo ihre Grenzen liegen und wie wir immer noch von ihren Fragestellungen lernen können?

Kurs-Nr. **H820024** - Wochenendseminar Haus Buchenried am Starnberger See - Dr. Xaver Brenner - vom 09. bis 11. November 2018 - Beginn: Fr. 18.00 Uhr bis So. 14.00 Uhr
Preis: € 225,-- (davon € 95,-- für Seminar; 130,-- für Pension)



Seminar für Lebensphilosophie,
Kommunikation und Rhetorik
Dr. Xaver Brenner

Bildungszentrum der MVHS „Einstein 28“
81675 München-Steinhausen, Einsteinstr. 28 / Tel. 089/480 06-0

Utopien und Dystopien in der Philosophie- und Geistesgeschichte

Im Denken des Abendlandes gibt es einen utopischen und einen antiutopischen Strom. Beide sind nicht nur eng miteinander verknüpft, sie sind sogar wechselseitig voneinander abhängig. In den Utopien verstecken sich Antiutopien. Der hoffnungsvolle Aufbruch des Lebens – über die Sorge um die gelingende Zukunft – wird sofort mit der Frage des Scheiterns konfrontiert. Dystopien sind Furchtszenarien der Zukunft. Ihr Niemandland (gr., *utopia*) liegt in den Fluchtwünschen und der Abwendung von der Realität. Hier konfrontiert sich das Geheimnis des Mensch-seins mit den Schwierigkeiten des Mensch-werdens. Auf diesem Hintergrund entstehen unsere optimistischen und pessimistischen Zukunftsentwürfe. In Wendezeiten wie der unseren spalten sich - entlang dieser Konfliktlinie - ganze Völker in feindliche Lager. Dieser Streit lässt sich besser verstehen, wenn wir den utopischen und dystopischen Hintergrund jener Theorien kennen, die unsere heutigen Weltbilder noch immer beeinflussen.

Religiöse Jenseitshoffnung (Eschatologie) im Judentum-Christentum und die Gegenutopie der apokalyptischen Erwartung des Weltendes (Apokalypse und Chiliasmus)

H131721 – Vortrag

Einstein 28

Dr. Xaver Brenner · Bildungszentrum · Vortragssaal 2 · Einsteinstr. 28 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr ·
10.10.2018 · € 7.– · Restkarten vor Ort · auch mit MVHS-Card · barrierefrei

Demokratische Utopie der Polis und die ägyptisch-platonische Gegen-Utopie von Atlantis

H131722 – Vortrag

Einstein 28

Dr. Xaver Brenner · Bildungszentrum · Vortragssaal 2 · Einsteinstr. 28 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr ·
17.10.2018 · € 7.– · Restkarten vor Ort · auch mit MVHS-Card · barrierefrei

Staatsutopien und technische Utopien (Morus, Campanella, F. Bacon) und die Dystopie des Freiheitsverlustes durch totalitäre Systeme (G. Orwell: 1984, A. Huxley's: Brave New World)

H131723 – Vortrag

Einstein 28

Dr. Xaver Brenner · Bildungszentrum · Vortragssaal 2 · Einsteinstr. 28 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr ·
24.10.2018 · € 7.– · Restkarten vor Ort · auch mit MVHS-Card · barrierefrei

Das Prinzip Hoffnung (Bloch) des Marxismus und Das Prinzip Verantwortung (Hans Jonas) in der liberalen Demokratie – Gibt es eine zerstörerische Dialektik der Aufklärung (Horkheimer / Adorno) und wie wirkt sie heute?

H131724 – Vortrag

Einstein 28

Dr. Xaver Brenner · Bildungszentrum · Vortragssaal 2 · Einsteinstr. 28 · mi 18.00 bis 19.30 Uhr · 31.10.2018
· € 7.– · Restkarten vor Ort · auch mit MVHS-Card · barrierefrei



Seminar für Lebensphilosophie,
Kommunikation und Rhetorik
Dr. Xaver Brenner

Vorankündigung Seminar 2019 am Gardasee

Falsche abendländische Mythen und wahre demokratische Existenz

Der Mythos von der „guten alten Zeit“ baut auf eine Art zu denken und zu hoffen, die das Vergangene glorifiziert, das Gegenwärtige zerstört und das Zukünftige fürchtet. Wer glaubt, die Vergangenheit zu wissen, erliegt dem Mythos der Wiederholung. Mit ihm sitzen wir in der Falle des Wunschdenkens (Watzlawick). Die Menschen konstruieren dann ein Leben der *sich selbst erfüllenden Prophezeiung* (self-fulfilling prophecy). Derartiges Denken ist grundfalsch. Es konstruiert die Zukunft nach dem Muster der mythologischen Vergangenheit. Dieses Denken ist nihilistisch, weil es seinen Anhängern die Möglichkeit einer erfolgreichen demokratischen Praxis verbaut. Denn nach ihm liegt das Paradies am Anfang und wir sind auf dem Weg in die Wüste der Welt. Schon der Paradiesmythos wird nach dem Bild des Endes konstruiert. So kann der Mensch – Adam und Eva – keine selbstbestimmte Geschichte machen. Der geschlossene Horizont dieser Mythen ist eine der Fallen unseres Denkens. Denken als transzendentes, vorausdenkendes und vorsorgendes Handeln ist nach diesem Vergangenheitsmythos unmöglich. Vom „Untergang des Abendlandes“ (O. Spengler) bis zu Nietzsches „dionysischem Triebmenschen“ verderben uns falsche Mythen die Zukunft. Denn wenn wir an diesen Mythos glauben, sehen wir unser Ziel in der Vergangenheit. Er zerstört schon im Ansatz ein optimistisches Denken der Sorge als Vorsorge. Tatsächlich denken wir täglich über die Gegenwart hinaus und sind existenziell gezwungen, in der Mit-Welt unsere Zukunft mit anderen zu erfinden. Diese Praxis entsteht aber nur in bewusster Transzendenz (Jaspers). Nur dann, wenn wir sie als Veranlassung zur täglichen Schöpfung neu denken. Erst diese neue Form der Bewusstmachung befreit uns aus der mythologischen Vergangenheit. Durch sie können wir verstehen, was wir tun, und tun, was wir neu verstehen. Wir können einen optimistischen Zeitentwurf entwickeln. Die eigene Praxis wird dann zu einem existenziellen Handeln. Sie begreift in der Sorge um das Gute die tägliche Vorsorge als keine vergebliche „Liebesmühe“. Sie bringt als ein Gut-werden-wollen eine positive Lebensform und Lebensweise aus sich hervor.

Termin: Sonntag, 26. Mai 2019 bis Donnerstag (Himmelfahrt) 30. Mai 2019 - Beginn: So 18.00 Uhr -
Ende: Do 12.00 Uhr

Ort: Park Hotel Zanzanù, Tignale, bei Limone am Gardasee, Italien - www.zanzanu.it

Seminargebühr: 300,-- €

Hotelkosten/Halbpension:

Einzelzimmer pro Tag 72.-- €

Doppelzimmer pro Person und Tag 62.-- €

Kurtaxe pro Tag und Person 1.-- € pro Tag

Frühbucherrabatt auf den Zimmerpreis 10 %

Für die Planung und Hotelbuchung bitte ich Sie um frühzeitige Anmeldung bei Gabi Wetzig,
Tel. 089-96201406 - e-mail: gpollner@freenet.de
Info: Dr. Xaver Brenner, Tel. +49(0)8141- 2285397

Seminare ▪ Einzelunterricht ▪ Philosophische Beratung
Dr. Xaver Brenner | Schlehdornweg 5a | 82256 Fürstenfeldbruck | Telefon +49 (0)8141 2285397
xb@xaverbrenner.de | www.xaverbrenner.de